

Experten erstellen digitales Geländemodell

In Nachterstedt erstellen Experten heute ein digitales Geländemodell. Mit seiner Hilfe sollen künftig Bewegungen des Erdreiches ermittelt werden. Unterdessen hat sich die Bürgermeisterin des Unglücksortes für die bundesweite Hilfe bedankt. Auf das Konto für die Betroffenen der Katastrophe sind mittlerweile 40.000 Euro eingegangen.



Um festzustellen, ob das Erdreich am Katastrophenort in Nachterstedt noch immer in Bewegung ist, erstellen Experten heute erstmals ein flächendeckendes digitales Geländemodell. Ein Sprecher der zuständigen Lausitzer- und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) teilte mit, das Unglücksgebiet im Harzvorland werde dafür bis zu 35 Mal in geringer Höhe mit einem Hubschrauber überflogen und mit einem Laser-Scanner erfasst. Aus dem Vergleich der auf diese Weise erzeugten Geländemodelle könnten Bewegungen der Erdoberfläche ermittelt werden, hieß es.